

LEUTE



Lesen ist zu zweit auch schön: Bettina Kronlechner (links) las, Viktoria Schaller hörte zu

KÖSTINGER

Lesewettbewerb zu Ehren von „Freund Buch“

Lesen ist etwas Herrliches. „Bücher sind Freunde“, sagt die 14-jährige **Bettina Kronlechner** aus Friesach. Da ist was dran: „Ein Buch kann einen fast überallhin begleiten, wo es langweilig werden könnte.“ Es muss lediglich hell genug sein zum Lesen, dann ist „Freund Buch“ einsatzbereit, um seine Leser zu unterhalten. Oder auch Zuhörer und gestrenge Juroren. Wie beim „Aktionstag.lesen“ der Neuen Mittelschulen und

des PTS im Bezirk St. Veit, wo 38 Mädchen und Burschen im Lesewettbewerb begeistert Zuhörern im Kulturhaus Althofen vorlasen. Siegerlorbeeren heimsten **Selina Groicher, Ilvy Gruber, Anika Stark, Jana Leitgeb, Katja Tschernig** und **Christopher Sablatnig** ein.

Bilder.

Mehr Bilder vom „Aktionstag.lesen“ finden Sie unter

[www.kleinezeitung.at/stveit](http://www.kleinezeitung.at/stveit)



Die Spenden der Kunden gehen an bedürftige, unschuldig in Not geratene Menschen der Region

KÖSTINGER

Lions Clubs halfen mit Sachspendenaktion

Über einen großen Erfolg bei ihrer Sachspendenaktion beim Merkur-Markt Althofen freuten sich die Lions Clubs „Friesach Burgenstadt“ und „Althofen Hemmaland“. Bei der österreichweiten Sachspenden-Sammelaktion für Menschen in Not machen die beiden Lions Clubs traditionell mit. Unter dem Motto „Ein Produkt mehr

im Einkaufswagen hilft“ werden Kunden ersucht, im Markt gekaufte Produkte als Spende abzugeben – haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel für bedürftige Mitmenschen. „Diese Produktpende ist Hilfe direkt vor Ort“, freuen sich die Präsidenten **Christian Perchtold** (Friesach) und **Erwin Krammer** (Althofen).

# Lebendige Ideen für Klein St. Paul

Bei der Ideenwerkstatt Klein St. Paul für eine Belebung des Ortskernes wurden einige Projekte ausgearbeitet. Man beginnt in kleinen Schritten, die Öffnung der Kirchengärten ist einer davon.

MICHAELA AUER

Plätze mit Qualität für alle zugänglich zu machen, das war ein Ziel für das Projekt rund um die Ortsbelebung von Klein St. Paul, die im Rahmen des Landesprojektes „Ortskernentwicklung 2020“ durchgeführt wird. Gemeinsam mit den Bürgern hat man ausgearbeitet, was umgesetzt werden soll.

Die Öffnung der Kirchengärten ist ein Punkt, dem leer stehenden Winklerhaus im Ortskern samt den angrenzenden Terrassen als neuen Treffpunkt mit Café und Regionalladen Leben einzuhauchen ein anderer. Aus dem ehemaligen Gasthaus Zechner könnte man eine „Wirkstätte“ machen, so die Überlegungen aus der Ideenwerkstatt, die durchgeführt wurde. Mit Bücherei, Ausstellungsmöglichkeiten für Künstler und lokale Handwerker oder einer Tauschbörse.

„Das Bedürfnis der Bevölkerung nach mehr Aufenthaltsqualität im Zentrum ist groß“, weiß Eva Huber vom Büro „nonconform“, welches die Ideen mit den Bürgern in der Ideenwerkstatt



Das Winklerhaus als Projektidee (rechts) und jetzt. Die Bürger wollen eine Revitalisierung

NONCONFORM (2), TRAUSSNIG

ausgearbeitet hat. „Wir fangen nun klein an“, sagt Bürgermeisterin Gabi Dörflinger über die weiteren Schritte. „Was schon an Geschäften da ist, das wollen wir nicht. Wir wollen ergänzend arbeiten.“

Für die Öffnung der Kirchengärten rund um die Kirche hat man sich mit dem Pfarrgemeinderat in Verbindung gesetzt. Mehr Bepflanzung ist der erste Schritt, Gemeinschaftsbereiche könnten dort entstehen, das muss nun in Projektform ausgearbeitet werden. Das Winklerhaus ist im

Privatbesitz. „Aber man ist Gesprächsbereit“, ist Dörflinger guter Hoffnung, dass hier etwas werden könnte aus Café und Laden. Auch das ehemalige Gasthaus Zechner ist im Privatbesitz. Es stünden aber Verkaufsüberlegungen an, sagt Dörflinger. „Vielleicht finden wir ja eine Lösung.“

Das Land Kärnten fördert die Umsetzung der Ideen über sein Projekt „Ortskernentwicklung 2020“ unter anderem mit finanziellen Unterstützungen von Privatinitiativen, Vereinen, aber auch Geschäftsgründern.

WEITERE PROJEKTIDEEN

**Kleinmaßnahmen.** Diese können sofort umgesetzt werden - vom besseren Mistkübel bis hin zu mehr Wasserquellen im Ort

**Vorplatz Gemeindeamt.** Durch eine Veränderung der Eingangssituation bei der Polizei kann mehr Platz geschaffen werden. Ein neuer Aufenthaltsbereich mit Sitzstufen kann entstehen

**Straßenraum.** Soll von Gehsteigen befreit werden (barrierefrei) und als Begegnungszone aufgewertet werden

„Was schon an Geschäften da ist, das wollen wir nicht. Wir wollen ergänzend arbeiten.“



Gabi Dörflinger, Bürgermeisterin

... Hartwig Wetschko, Land Kärnten, zuständig für „Ortskernentwicklung 2020“

Wie greift das Land über das Projekt Ortskernentwicklung 2020 Klein St. Paul nun weiter unter die Arme?

**HARTWIG WETSCHKO:** Es gibt das Angebot an Förderungen für die Nachnutzung von kommunalen Objekten im Eigentum der Gemeinden. Diese Förderungen sind über die Kärntner Bauoffensive zu bekommen. Wo das Bürgerbeteiligungsverfahren im Rahmen des Projektes durchgeführt wird, wird es künftig auch Förderungen für Private geben.

Welcher Art sind die?

**WETSCHKO:** Es gibt eine Planungsförderung, wenn es wo Leerstände gibt. Beispielsweise, wenn ein Architekt beauftragt wird, ein Konzept zu erstellen für die Nutzung eines leer stehenden Objektes. Diese Förderung ist mit 1500 Euro gedeckelt. Und es gibt eine Investitionsförderung als Anreiz für bauliche Umsetzung, die mit 20.000 Euro gedeckelt ist.

Was braucht es künftig, um die Ortskerne stärken zu können?

**WETSCHKO:** Ein Anliegen von Landeshauptmannstellvertreterin Gaby Schaunig ist, dass die Wohnbauförderung stärker in den Ortskernen Fuß fasst. Wenn das gelingt, wäre das der größte Hebel für die Ortszentren. Wir haben dort die kürzesten Wege, die beste Infrastruktur. Es wäre schade, wenn wir das brachliegen lassen.

MICHAELA AUER

WAS, WANN, WO?

HEUTE, 7. 4.

**FRIESACH.** Hildegard von Bingen. Vortrag von Karl-Richard Essmann. Volksschule St. Salvator, 19.30 Uhr.

Tel. (0463) 577 70-10 71

**LAUNSDORF.** Neue Arbeiten. Karin Pozzetti zeigt ihre Werke. Gemeindeamt St. Georgen am Längsee, 19 Uhr.

Tel. (04213) 41 00-11

**ST. VEIT/GLAN.** Eröffnung. kidStore – Mode und Spiel. Hauptplatz 27, 9 Uhr.

**ST. VEIT/GLAN.** Angst und Depression. Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, 18 Uhr.

Tel. 0664-217 75 44

APOTHEKE

**ST. VEIT/GLAN.** Bären Apotheke, Unterer Platz 22. Tel. (04212) 21 58

Mehrfamilienhaus in Althofen wurde evakuiert

**ALTHOFEN.** Gasgeruch alarmierte Dienstagabend um etwa 21 Uhr einen 20-jähriger Schüler beim Betreten seiner Wohnung in einem Mehrfamilienhaus in Althofen. Er und seine 22-jährige Freundin betraten die Wohnung nicht und verständigten die Feuerwehr Althofen, die mit der Polizei alle Mieter evakuierte.

Bei der Untersuchung durch einen Fachmann des Gaslieferanten wurde im Bereich der Gasetherme in der Wohnung des Schülers eine geringe, nicht gefährliche Menge Gas festgestellt. Die Gaszufuhr in der Wohnung wurde vorsorglich abgedreht, alle Bewohner konnten wieder ins Haus zurück.

Ein Spendenaufruf und ein Hausflohmarkt

**ST. GEORGEN/LÄNGSEE.** Das Hotel Moorquell veranstaltet am 16. und am 18. April einen Hausflohmarkt. Aufgrund des Abrisses eines Gebäudes auf dem Areal bietet man Möbel, Geschirr, Vorhänge an, bis hin zu Dekorationsgegenständen. Aber auch Fenster, Türen, Heizkörper, Balkontüren oder Waschbetonplatten gibt es

zu kaufen. Für die Asylwerber, die im Hotel beherbergt sind, wird Sommerkleidung für Kinder bis zu zehn Jahren benötigt. Aber auch Sportschuhe für Damen und Herren sowie Sandalen, Flip-Flops und Sommerkleidung für Männer wie Frauen. Die Damen- und Mädchenbekleidung sollte nicht zu freizügig sein.